



## Information für Dortmunder Lehrkräfte

Medienzentrum,  
Februar 2014

### **Eine Auswahl der aktuell verfügbaren EDMOND - Medien zu Themen aus den Mediencouts-Workshops 2013 - 2014**

**EDMOND NRW** ist ein Medien- und Serviceangebot der kommunalen Medienzentren für die Lehrkräfte und Schulen in ihrer Stadt bzw. ihrem Kreis. In Dortmund werden seit dem Jahr 2004 Lizenzen für die Online-Bereitstellung von AV-Unterrichtsmedien über die EDMOND-Plattform erworben.

„**EDMOND NRW** bietet Medien für den Unterricht - für Themen im Sachunterricht der Primarstufe ebenso wie für Themen in den Leistungskursen Biologie, Geschichte oder Geografie der gymnasialen Oberstufe. Das inhaltliche Spektrum ist breit gefächert, es umfasst Naturwissenschaftliches, Geisteswissenschaftliches, Literarisches ebenso wie Trick-, Dokumentar- und Spielfilme - zu (fast) allen Themenbereichen und für (fast) alle Schulformen und -fächer. Orientiert an den Lehr- und Kernlehrplänen, obliegt der Medienankauf ausschließlich den kommunalen Medienzentren vor Ort, was die Unterschiede im Medienangebot einzelner Kreise/kreisfreier Städte erklärt. Dennoch gibt es einen Medienbestand, der in allen Medienzentren NRWs verfügbar ist (Landeslizenzen).

Dieses NRW-weite "Grundangebot" wird kontinuierlich ergänzt durch

- Medienangebote namhafter Produzenten
  - die Schulfernsehsendungen des WDR, SWR und BR
  - die seit Mai 2006 ausgestrahlten ZeitZeichen-Sendungen des Westdeutschen Rundfunks (Köln)
  - die Videopodcasts der Landeszentrale für politische Bildung NRW
  - ausgewählte Hörbücher des Leipziger Internetangebots "Vorleser.net"
  - die Sendungen des Telekolleg Multimedial - ausgestrahlt von BR alpha
  - die Eigenproduktionen der beiden Landesmedienzentren
- und vieles mehr ...

Die Palette der Medienformate reicht von Videos und Audiodateien über Animationen, Bilder, Grafiken, Texte etc. Die Videos sind (mit Ausnahme der Schulfernsehsendungen und der Sendungen des Telekolleg Multimedial) modularisiert, d. h. in sinnhafte Filmsequenzen aufgeteilt. Zu den meisten Medien liegen Arbeitsmaterialien (Arbeitsblätter, Unterrichtsentwürfe, methodisch-didaktische Vorschläge, ...) vor.“ (aus der EDMOND NRW Homepage)

<http://www.medienzentrum.schulministerium.nrw.de/medienzentrumundschule/edmond/>

Lehrkräfte erhalten die Berechtigung zum Download der EDMOND-Medien über das für sie zuständige Medienzentrum. Infos und das Antragsformular finden sie auf der Homepage des Dortmunder Medienzentrums unter <http://mz.do.nw.schule.de/>

## **1. Online-Medienpakete (Didaktisch aufbereitete und sequenzierte Medien)**

**5560286**

### **Schütze deine Daten**

Online-Medienpaket 14 min f, D 2013 Deutsch, Untertitel in Deutsch für Hörgeschädigte

Man sollte genau prüfen, welche Informationen man über sich ins Netz stellt. Und das gilt auch für den Umgang mit persönlichen Daten und Bildern anderer. Sobald sie online gestellt sind, sind sie nicht mehr privat. Sie entwickeln ein Eigenleben. Man ist gut beraten, wenn man regelmäßig seine Privatsphäre-Einstellungen überprüft. Über die IP-Adresse lässt sich nachvollziehen, wie lange und auf welchen Seiten der einzelne im Netz unterwegs war. Und Cookies verraten Unternehmen, auf welchen Seiten man gesurft hat. Mit den Daten wird Geld gemacht. Markenkonzerne interessieren sich dafür. Sämtliche Daten, die sich über jemanden finden lassen, ergeben ein Nutzerprofil. Diese sog. personalisierte Werbung zielt nur darauf ab, jemanden aufgrund seiner Interessen anzusprechen. Doch es gibt einige praktische Tipps zur eigenen Datensicherheit.

Neben mehreren Kurzclips zu verschiedenen "Stichworten" wie 'Datenschutz', 'Online-Durchsuchung und IP-Adresse' etc. ist der Film zudem in folg. Sequenzen gegliedert, die ebenfalls einzeln abrufbar sind:

1. Datenschutz ist Schutz der Persönlichkeit (2:51 min)
2. Deine Daten im Netz (2:40 min)
3. Du hinterlässt Daten-Spuren (3:12 min)
4. Gläserner Nutzer (2:39 min)
5. So schützt du deine Daten (1:47 min)
6. Zusammenfassung (1:51 min)

**5558647**

### **Virtual life - Freunde, Feinde, Family**

Online-Medienpaket 29 min f, D 2011 Deutsch

Jugendliche berichten, warum sie sich gerne in sozialen Netzwerken aufhalten und was sie dort tun. Vor allem die vielfältigen Möglichkeiten der Vernetzung und Kommunikation scheinen besonders interessant zu sein. Dabei sind vielen von ihnen die potentiellen Gefahren durchaus bewusst. Die OS-Community aus Osnabrück ist eines der ältesten sozialen Netzwerke Deutschlands. Durch den regionalen Schwerpunkt der Community sehen die Macher die Plattform eher als Fortsetzung der realen Beziehungen ins Virtuelle.

Im Mädchenzentrum "Café Dauerwelle" sind Sozialarbeiterinnen in sozialen Netzwerken aktiv. Sie bieten Schulungen an, bei denen Mädchen den sicheren Umgang mit Daten und Kontakten im Netz lernen.

In Hannover beraten jugendliche Scouts auf einer Web-Plattform Jugendliche bei Problemen im Internet. Denn Ratschläge von anderen Gleichaltrigen werden eher angenommen als von Erwachsenen. Im Rahmen des Projektes "Mobile Medienpädagogik" bilden in Wiesbaden Sozialarbeiter Jugendliche in Problemvierteln zu Experten für sicheren Umgang mit sozialen Netzwerken aus.

Daten im Netz sind eine Herausforderung für den Datenschutz und die Gesellschaft. Die Reflektion über Informationen, die man von sich ins Web stellt, ist die wichtigste Schutzmaßnahme für Jugendliche.

Der Film ist in Sequenzen gegliedert, die einzeln abrufbar sind:

**5554984**

### **Medien und Gesellschaft: Urheberrecht in Schule und Alltag**

Online-Medienpaket 26 min f, D 2010 Deutsch

**DAS URHEBERRECHT - KOPIEREN ERLAUBT? (9:35 min)**

Wir leben in einer Copy- und Paste-Generation - runterladen, kopieren, speichern. Doch nicht alles was geht, ist auch erlaubt. Öffentliche Reden aus den Nachrichten dürfen im Unterricht eingesetzt werden, nicht aber Filme aus YouTube. Und Musikstücke sind jederzeit verwendbar.

Wer für eine Schülerzeitung arbeitet, muss prüfen, ob die erforderlichen Bildrechte vorliegen, ob Eltern

ihre Einverständniserklärung abgegeben haben oder ob es im Einzelfall nicht besser ist, die Fotos selber zu machen. Wer das Urheberrecht verletzt, der kann mit der Beseitigung, Unterlassung oder dem Schadensersatz rechnen.

**WAS IST DAS URBERRECHT? (5:00 min)**

Das Urheberrecht schützt geistige Schöpfungen. Der Urheber kann selbst entscheiden, ob und wie sein Werk (Film, Foto, Software etc.) veröffentlicht wird. Er behält das Urheberrecht - auch dann, wenn er sein Musikstück an eine Plattenfirma verkauft. Denn sie erwirbt ausschließlich die Verwertungsrechte.

**URHEBERRECHT IN DER SCHULE (4:45 min)**

Wer filmt oder fotografiert, braucht das Einverständnis der gefilmten Personen bzw. der Eltern. Werden Bilder, Grafiken etc. aus dem Internet benutzt, muss vorab der Urheber um sein Einverständnis gebeten werden. Bücher und Texte aus dem Internet dürfen zitiert werden, aber nur in kleinen Teilen und mit Angabe der Quelle.

**URHEBERRECHT FÜR LEHRER (6:01 min)**

Privat aufgenommene Filme dürfen im Unterricht nicht gezeigt werden, wohl aber aktuelle Nachrichtensendungen. Bücher dürfen nur auszugsweise kopiert werden. Freeware-Produkte dürfen im Unterricht eingesetzt werden, sofern die Lizenzbedingungen dies zulassen. Und Schulbücher dürfen weder im Internet noch im Intranet der Schule eingestellt werden.

**5558882**

**Homevideo**

Online-Medienpaket Spielfilm 90 min f, D 2010 Deutsch

Der Alltag des 15jährigen, sensiblen Jakob entwickelt sich zum emotionalen Chaos: Seine Eltern stehen kurz vor der Trennung, seine Leistungen in der Schule erreichen einen Tiefpunkt, von seinen Mitschülern Henry, Eric und Tom wird er bedrängt, die schüchterne Liebe zur 13jährigen Hannah findet zunächst nur im Internet-Chatroom statt.

Als Henry und Eric in den Besitz eines Videoclips gelangen, den Jakob beim Onanieren aufgenommen hat, bahnt sich eine Katastrophe an. Henry und Tom beginnen damit, Jakob wegen dieser unzweideutigen Szenen zu mobben und zu erpressen. Zwar gelingt die Rückgabe der Speicherkarte, doch Henry stellt das Video ins Internet und zwar so, dass es wie eine Liebeserklärung Jakobs an Hannah aussieht.

Jakob erhält drohende und verletzende e-mails. Auf einer Elternversammlung wird Jakob der sexuellen Nötigung beschuldigt. Als auch Hannah sich von ihm abwendet, seine Mutter zu ihrer neuen Lebenspartnerin gezogen ist und der Schulleiter ihm einen Schulverweis erteilt, gerät Jakob immer mehr in eine soziale Isolation und einen emotionalen Teufelskreis. Seine Umwelt nimmt die drohenden Signale seiner Selbstmordabsichten nicht wahr. Am Ende nimmt sich Jakob das Leben.

Der Film ist in Sequenzen gegliedert, die einzeln abrufbar sind.

**5554997**

**Cybermobbing**

Online-Medienpaket 14 min f, D 2010 Deutsch

Cybermobbing ist das bewusste und systematische Beleidigen, Bedrohen, Bloßstellen oder Belästigen mithilfe elektronischer Kommunikationsmittel. Seine Inhalte verbreiten sich durch Weiterleitung, Verschieben oder Kopieren im Netz und finden so eine Öffentlichkeit, an der fast jeder teilnehmen kann. Wer es lustig findet, mit dem Handy ein Video seiner betrunkenen Freunde zu machen, um dieses bei YouTube einzustellen, der verletzt die Persönlichkeitsrechte seiner Freunde. Diese können sich dagegen wehren - etwa durch die Aufforderung, die Inhalte wieder aus dem Netz zu nehmen, durch die Beratung oder Hilfe Dritter, durch rechtliche Schritte und anwaltliche Hilfe oder durch eine Anzeige bei der Polizei. Neben mehreren Kurzclips zu verschiedenen "Stichworten" wie 'Merkmale von Cybermobbing', 'Persönlichkeitsrechte' etc. ist der Film in Sequenzen gegliedert, die ebenfalls einzeln abrufbar sind.

**5555306**

**Total global! Mein Handy und die Globalisierung**

Online-Medienpaket 41 min f, D 2010 Deutsch

GLOBALI...WAS? (4:51 min)

Der Telefonfabrikant Funke kann seine Handys nicht mehr verkaufen. Sie sind zu teuer. Kunden bevorzugen lieber billigere Telefone aus Chiwan, Kongeria oder Tschechmännien. Aber warum sind die Telefone von Herrn Funke teuer? Was kann er tun, um wieder Erfolg zu haben? Und was bedeutet all das für diejenigen, die die Telefone bauen?

WELTBÜRGER HANDY (4:40 min)

Rohstoffe und Bauteile, die im Handy verwendet werden, kommen aus verschiedenen Ländern der Erde. Zusammengebaut wird das Handy in einem weiteren Land der Erde. Entwicklungsländer, Schwellenländer und Industrieländer haben hier ganz unterschiedliche Aufgaben. Sehr grob vereinfacht lässt sich sagen: Die Industrieländer planen das Gerät, stellen das Produktionskapital zur Verfügung und überwachen die Produktion. Die Schwellenländer produzieren zu Billiglöhnen und die Entwicklungsländer steuern die Rohstoffe bei.

GESICHTER DER GLOBALISIERUNG (10:57 min)

Rund um die Uhr arbeiten Menschen weltweit an der Produktion von Handys. So wird bspw. in Los Angeles das Design entwickelt, in Bangalore die Software programmiert, in Shanghai die Leiterplatte hergestellt, in Sambia der Rohstoff Kupfer abgebaut und in der Demokratischen Republik Kongo schürfen Kinder nach Coltanerz, das wir in Gestalt des Metalls Tantal in den Handys wiederfinden. Globalisierung findet nicht nur in der Wirtschaft statt, sondern betrifft auch Organisationsformen, Recht, Lebensentwürfe und vor allem Alltagskultur.

IN BOCHUM GEHEN "DIE LICHTER" AUS (7:23 min)

2008 schloss Nokia sein Werk in Bochum und zog mit der Produktion nach Rumänien, weil man die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens sichern wollte. 1200 verloren ihre Arbeit. Einer von ihnen schildert, was es bedeutet, arbeitslos zu sein.

AUSBEUTUNG IM KONGO (5:40 min)

Ohne Coltan würde kein Handy oder Laptop funktionieren. 80% der weltweiten Vorkommen von Coltan-Erz lagern in Zentralafrika. Trotzdem ist das Land bettelarm. Denn mit dem Geld aus dem Bergbau wird nicht der Aufbau des Landes finanziert, sondern ein seit vielen Jahren anhaltender Krieg. Der Aufruf der UN, kongolesisches Coltan nicht mehr zu handeln, wird ignoriert. Über die verwinkelten Kanäle der globalisierten Wirtschaft wird es weiterhin verkauft.

WAS TUN? (6:53 min)

Die Münchner Attac-Jugendgruppe will mit ihrer Aktion den Leuten bewusst machen, dass sie zu viel und zu unüberlegt konsumieren. Sie laden zu "globalisierungskritischen Stadtführungen" ein und erzählen vom Krieg im Kongo und dem Handel mit dem blutigen Coltan. Ihr Ziel: Die Menschen sollen sich bewusst werden, dass sie persönlich an den Zuständen etwas ändern können.

## **5553787**

### **Die Wissensmacher**

Online-Medienpaket 14 min f, D 2010 Deutsch

Suchmaschinen greifen auf Millionen von Internetseiten zu, deren Inhalte häufig von anonymen Autoren geschrieben wurden oder unbekannter Herkunft sind. Hinter Wikipedia steht keine Redaktion. Auch kein Verlag übernimmt die inhaltliche und juristische Verantwortung für sein Werk. Stattdessen arbeitet ein Netzwerk anonymer Autoren an dieser digitalen Enzyklopädie. Suchmaschinen wie Google erzielen ihre Gewinne durch Werbung, die sich neben oder über den Suchergebnissen befindet. Mit Text- und Bildanzeigen erzielt Google weitere Werbeeinnahmen. Durch Scannen der Weltliteratur will sich Google nachhaltig positionieren und überschreitet dabei auch die Grenzen des europäischen Urheberrechts. Das Internet ist durchaus zu vergleichen mit einer gigantischen Einkaufspassage mit Angeboten und Informationen aus vielen Ländern und von Millionen unterschiedlichen Anbietern. Doch es wäre absurd zu sagen, dass das Internet nicht genutzt werden sollte, weil dort Gefahren lauern. Neben mehreren Kurzclips zu verschiedenen "Stichworten" wie 'Anonymes Wissen aus dem Netz', 'Einfluss auf Wikipedia', 'Finanzierung von Suchmaschinen' etc. ist der Film in Sequenzen gegliedert, die ebenfalls einzeln abrufbar sind.

## **5553889**

### **Urheberrecht im Internet**

Online-Medienpaket 13 min f, D 2009 Deutsch

Das Urheberrecht schützt das kreative oder künstlerische Werk und das geistige Eigentum eines Urhebers. Keiner darf dessen Leistung ohne weiteres verwenden, vervielfältigen oder verkaufen. Es darf nur mit dessen Zustimmung, als Hyperlink auf den Urheberinhalt oder als Open Contents, also als

"frei" gekennzeichnete Inhalte, verwendet werden.

Verboten ist auf jeden Fall das Sharen, also Bereitstellen von Musik, Texten oder Filmen, und der Download solcher rechtswidrig eingestellter Werke.

Bei Urheberrechtsverletzungen drohen hohe Anwaltskosten, Geld- oder gar Haftstrafen sowie Schadenersatzforderungen. Verantwortlich sind die Inhaber der IP-Adressen oder des heimischen Telefonanschlusses - in der Regel also die Eltern.

Neben mehreren Kurzclips zu verschiedenen "Stichworten" wie 'Recht am eigenen Bild', 'Privat heißt Privat' etc. ist der Film in Sequenzen gegliedert, die ebenfalls einzeln abrufbar sind.

#### **5552880**

##### **Medien und Gesellschaft: Datenschutz**

Online-Medienpaket 20 min f, D 2009 Deutsch

##### **SPUREN IM NETZ (8:38 min)**

Chantal, 17 Jahre alt, wurde gemobbt. Am Telefon erfährt sie von einer Freundin, dass jemand im schülerVZ ein falsches Profil von ihr angelegt hat. Sie ist geschockt, weiß nicht, wer dahinter steckt und meldet die Seite umgehend bei den Betreibern des schülerVZ. Doch es dauert 4 Tage, bis die Seite aus dem Netz genommen ist.

Chantal zieht daraus ihre Schlüsse. Sie stellt keine privaten Fotos mehr ins Netz und will, dass nur ihre Freunde Zugriff auf ihr Profil haben.

##### **WAS SIND SCHÜTZENSWERTE DATEN? (3:34 min)**

Nicht-sensible - aber trotzdem personenbezogene - Daten wie Adresse, Telefonnummer, Geburtsdatum etc. dürfen verwendet werden, wenn das Bundesdatenschutzgesetz es erlaubt oder der Betroffene damit einverstanden ist.

##### **WIE WERDEN DATEN GESCHÜTZT? (3:54 min)**

Im Bundesdatenschutzgesetz ist der Umgang mit Daten geregelt. Darin ist festgelegt, welche Daten gespeichert oder gelöscht und welche Informationen an Dritte weitergegeben werden dürfen.

##### **WAS IST DATENMISSBRAUCH? (3:43 min)**

Tagtäglich hinterlassen wir Datenspuren - im Krankheitsfall, beim Arztbesuch, beim Telefonieren mit dem Handy etc. Da ist die Gefahr groß, dass Missbrauch betrieben wird. Eine 100% Sicherheit gibt es nicht.

#### **5554924**

##### **schülerVZ, Facebook & Co.KG**

Online-Medienpaket 13 min f, D 2009 Deutsch

Es gibt zahlreiche soziale Netzwerke. Zu den bekanntesten gehören Facebook, Myspace oder das Schüler-Verzeichnis, kurz SchülerVZ genannt. Netzwerke erweitern die Kommunikation mit Freunden und Bekannten. Über sie präsentiert sich der einzelne, er testet, wie er bei anderen ankommt, grenzt sich ab (Selbstfindung, Identifikationsbildung).

Soziale Netzwerke sind öffentlich. Den Zugriff Dritter auf die eigenen Daten oder einen Missbrauch dieser kann man nicht verhindern. Aber: man den Zugriff erschweren, Details der Privatsphäre online einfach nicht preisgeben oder Einstellungen zum Schutz der Privatsphäre vornehmen. Und wenn jemand wirklich "nervt", kann man ihn ignorieren und bei Verstoß gegen den Verhaltenskodex melden. Neben mehreren Kurzclips zu verschiedenen "Stichworten" wie 'Sozialisation online', 'Privatsphäre' etc. ist der Film in Sequenzen gegliedert, die ebenfalls einzeln abrufbar sind

#### **5553540**

##### **Happy Slapping**

Online-Medienpaket 19 min f, D 2009 Deutsch

Carla, Melina, Lisa und Christin, vier junge Mädchen und enge Freundinnen, sind eine ganz normale Clique. Und wie es zu einer ganz normalen Clique gehört, gibt es auch mal Spannungen.

Offensichtlich war Melina nicht ganz loyal Christin gegenüber. Zur Wiedergutmachung muss Melina eine Aufgabe lösen, die die Mädchen mit ihrem Handy festhalten. Zunächst muss sie einen Mann hinterrücks schlagen, dann einem der Mädchen mit der Zunge die Schuhe küssen. Das Ganze steigert sich. Melina wird mehr und mehr zum hilflosen Opfer von Carla und Christin. Lisa schreitet nicht ein, hilft Melina nicht und hält sich immer mehr vom Geschehen fern.

Carla und Christin finden zunehmend Gefallen an ihren Filmen und verlieren sich in einem Sog der

wachsenden Gewalt. Als sie Melina verzweifelt und gebrochen zurück lassen, fängt alles erst an. Der Film ist in folgende Sequenzen gegliedert, die einzeln abrufbar sind:

1. Gewaltanwendung mit Handy gefilmt (2:37 min)
2. Demütigung im Bus (3:55 min)
3. Erniedrigung des Opfers (8:25 min)
4. Als sei nichts geschehen - Das Opfer (1:47 min)

Interviews:

1. Cybermobbing (9:59 min), 2. Differenzierung von Happy Slapping und Cybermobbing (1:48 min), 3. Happy Slapping (0:26 min), 4. Verbreitung des Gewaltphänomens (2:07 min), 5. Hat sich das Mobbing verändert? (2:07 min), 6. Wo findet Cybermobbing statt? (1:02 min), 7. Was tun als Mobbing-Opfer? (3:00 min), 8. Prävention (5:33 min), 9. Exemplarischer Einsatz des Films - Schülerreaktionen (11:04 min), 10. Exemplarischer Einsatz des Films - Diskussion (6:19 min), 11. Fragen an Philipp Kässbohrer (30:23 min), 12. Die Musik zum Film (5:26 min)

## **5510628**

### **Die Welt ist eine "Google"**

Online-Medienpaket 30 min f, D 2008 Deutsch

Google weiß, wonach User suchen und schaltet dazu zeitgleich bezahlte Anzeigen. Wer auf so einen gesponserten Link klickt, sorgt dafür, dass das werbetreibende Unternehmen zahlen muss. So ist es Google gelungen, einen ganz neuen Typus des Anzeigenwesens zu etablieren. Doch hinter Google verbirgt sich längst nicht nur eine Suchmaschine, sondern ein Technologiekonzern. In München, dem neuesten Forschungsstandort, konzentriert man sich auf die mobile Welt. Jeder soll die Google-Entwicklungen künftig auch unterwegs nutzen können. In der Schweiz sind Ideen wie Google-Map entstanden. Hier wird auch der Markt der Regionalwerbung koordiniert. Google ködert seine Nutzer jenseits der eigentlichen Suchmaschine mit mittlerweile Dutzenden von online verfügbaren Produkten und Diensten. Eines der neueren Produkte ist ein Software Paket namens Applikation, das E-Mail, Kalender, Textverarbeitung, Tabellen bietet. Das Ziel von Google besteht darin, über die Verbreitung von Angeboten und die Nutzung der gespeicherten Informationen einen One-Stop-Shop für Informationssuchende zu bieten. Googles Datenspeicherung ist geheimnisumwoben. Der Film ist in Sequenzen gegliedert, die einzeln abrufbar sind

## **5595025**

### **Kommunikation & Kontrolle**

Online-Medienpaket 154 min f, D 2008 Deutsch

MORITZ UND DIE DIGITALE WELT - DER MEDIENKOMPETENZ-VIDEO-PODCAST (100 min f, Deutschland 2008)

Web 2.0, Handy, Digicam - noch nie war es so einfach, Informationen zu sammeln und auszutauschen. Moritz, ein junger Student und Reporter, ist viel in der digitalen Welt unterwegs und entdeckt Urheberrechtsverstöße, unerwünschte Datenspuren, verfassungswidrige Blogeinträge etc. Er befragt Medienexperten zu Themen wie Urheberrecht, Wikipedia, Rund ums Handy, Identität im Netz, Datenspuren & Datenschutz, Informationen im Netz, Rechtsextremismus im Netz.

KONTROLLE TOTAL (53 min f, Frankreich 2007)

Schon heute lässt sich sehr einfach kontrollieren, was ein Internetnutzer macht, welche Bilder er ansieht, welche Artikel er liest. Die totale Überwachung ist in der Computerwelt bereits Wirklichkeit - auch wenn sie keiner so richtig sehen und bemerken will.

Die neuen Technologien bergen neue Risiken. Werden etwa RFID-Chips in jedes Produkt integriert, können Hersteller und Händler genau feststellen, wer wann und wo welche Produkte kauft. RFID-Chips werden sogar in den menschlichen Körper eingepflanzt.

Der Film stellt die Frage, welchen Preis wir für unsere Sicherheit zu zahlen bereit sind. Jede der neuen Technologien mag beherrschbar sein - doch wie wird die Gesellschaft in 10 oder 15 Jahren aussehen, wenn alle diese Systeme gleichzeitig zum Einsatz kommen?

Der Film ist in folg. Sequenzen gegliedert, die einzeln abrufbar sind:

1. Internet und Computer: Intro (2:12 min)
2. Internet und Computer: Verfolgungswerkzeuge (2:27 min)
3. Internet und Computer: Identifikationsmittel (2:44 min)
4. Internet und Computer: Null Privatsphäre (2:12 min)
5. Internet und Computer: Neue Ängste (5:28 min)
6. Internet und Computer: Industrieüberwachung (3:55 min)

7. Biometrie: Intro (0:59 min)
8. Biometrie: Banalisierung (3:06 min)
9. Biometrie: Arbeitswelt (5:46 min)
10. Biometrie: Sicherheit (6:15 min)
11. RFID: Revolution (4:23 min)
12. RFID: Erste Implantate (2:51 min)
13. RFID: Microchips für alle (3:10 min)
14. RFID: Sicherheit (2:00 min)
15. RFID: Hin zur Geolokalisierung (4:31 min)

## **5555212**

### **KI.KA: krimi.de: Chatgeflüster**

Online-Medienpaket 45 min f, D 2008 Deutsch

Julia (14) lernt beim Chatten Max kennen. Für ihre Freunde hat sie kaum noch Zeit. Als er sie bittet, sich vor der Webcam für ihn auszuziehen, bricht Julia den Kontakt sofort ab. Doch Max findet Julias Adresse und Telefonnummer heraus und belästigt sie weiter. Kommissar Meininger wird eingeschaltet und kann in letzter Sekunde verhindern, dass Julia Opfer des Pädophilen wird. Der Film ist in Sequenzen gegliedert, die einzeln abrufbar sind

## **5595015**

### **Von Neuen Medien, Islam und Migration**

Online-Medienpaket 67 min f, D 2007 Deutsch

Wie haben die neuen Kommunikationsmedien in die traditionalistisch-islamischen Gesellschaften hineingewirkt? Wie agiert der arabische Satelliten-Sender Al Jazeera? Welche Medien nutzen türkischsprachige Bürger in Deutschland? Fragen, zu denen die folgenden Filmbeiträge Informationen liefern.

#### 1. CONTROL ROOM: Regie im Krieg (43 Min., USA 2004)

Al Jazeera, 1996 als erster unabhängiger Nachrichtenkanal der arabischen Welt gegründet, lieferte die Bilder zum Irak-Krieg. Der Film begleitet Mitarbeiter des Senders bei ihrer Berichterstattung über den Irak im Kriegsjahr 2004. Der Film ist in Sequenzen gegliedert, die einzeln abrufbar sind.

#### 2. NEUE MEDIEN IN DER ARABISCHEN WELT. Eine Revolution im Alltag? (D 2006)

Neue Kommunikationstechnologien verändern das soziale und politische Gefüge der arabisch-islamischen Gesellschaften. Inwieweit diese neuen Kommunikationsmedien innerhalb der arabischen Gesellschaften demokratische Strukturen und Frauenrechte stärken, wird in den folg. Beiträgen diskutiert:

##### 1. Wie alles anfang: Zur Geschichte des Satelliten-Fernsehens in arabischen Ländern (5:45 min)

##### 2. Eine Zwischenbilanz (5:07 min)

##### 3. Eine Besonderheit: Frauen in den arabischen Medien (1:49 min)

##### 4. Gegenwart und Zukunft: das Internet in arabischen Ländern (1:56 min)

#### 3. TÜRKISCHE MEDIEN IN DEUTSCHLAND (9 Min., D 2006)

Beitrag über die Geschichte und Gegenwart türkischsprachiger Medien in Deutschland: Er schlägt einen Bogen von den ersten türkischen Zeitungen und Rundfunksendungen des WDR bis zur heutigen Mediennutzung der türkischen Migranten in Deutschland.

## **5550486**

### **Das Jugendschutzgesetz**

Online-Medienpaket 17 min f, D 2006 Deutsch

Das Jugendschutzgesetz schützt Kinder und Jugendliche zwischen 14 und 17 Jahren. Es regelt,  
 - wo sich Kinder nicht aufhalten dürfen  
 - welche Art von Medien für sie zugänglich sind  
 - was sie konsumieren dürfen.

Es reglementiert den Bereich der Mediennutzung bspw. für das Kino ... oder den Verleih oder Erwerb von DVDs und Spielen. Das Gesetz schützt vor öffentlichem Rauchen, vor dem Erwerb von Alkohol und Zigaretten, verbietet den Discobesuch. Es stellt zudem eine Art Suchtprävention dar gegen die Abhängigkeit von Nikotin und Alkohol.

An mehreren Beispielen werden die Altersgrenzen bei Alkohol, Tabakwaren, Medienkauf etc. sowie

die Folgen bei Verstößen aufgezeichnet.

Neben mehreren Kurzclips zu verschiedenen Stichworten wie 'Bundesprüfstelle', 'Verantwortung ist besser als Verbote' etc. ist zudem der Film in folg. Sequenzen gegliedert, die ebenfalls einzeln abrufbar sind:

1. Jugendschutz - Was ist das? (2:40 min)
2. Aufbau und Inhalt des Jugendschutzgesetzes (2:42 min)
3. Jugendschutz im Bereich der Medien (3:48 min)
4. Jugendschutz in der Öffentlichkeit (3:06 min)
5. Sucht und Prävention (2:20 min)
6. Zusammenfassung (1:07 min)

#### **5595014**

##### **Google - die Macht der Suchmaschine**

Online-Medienpaket 30 min f, D 2006 Deutsch

"Googeln": Synonym für "Suchen im Internet". 80% aller Suchanfragen im Internet beantwortet die Suchmaschine. Welche Suchergebnisse die Nutzer als erstes zu sehen bekommen, entscheidet die Auswertungsmethode von Google - und die ist Geschäftsgeheimnis.

Aus dem "Start-up" mit dem bunten Schriftzug ist ein milliardenschweres Unternehmen geworden. Ein Weltkonzern, der angekündigt hat, alle Informationen weltweit für alle zugänglich zu machen. Doch er schottet sich selbst ab und gerät zunehmend in Kritik.

Der Film macht deutlich, womit Google jedes Jahr Milliarden Dollar verdient und welche Konsequenzen die kostenlosen Google-Dienste für die Nutzer haben.

Der Film ist in Sequenzen gegliedert, die einzeln abrufbar sind.

#### **5550750**

##### **Spiel mit dem Tod - Spiel mit dem Zuschauer**

Online-Medienpaket 29 min f, D 2005 Deutsch

Oleg, ein junger Russlanddeutscher, sucht den ultimativen Kick, das Spiel mit dem eigenen Leben. Irgendwo westlich von Wolgograd, in einer verlassenen Kaserne treffen sich ein paar Männer, um wie in einer Kriegssituation mit scharfen Waffen aufeinander zu schießen. Als der Sieger feststeht sind zwei Spieler tot und vier verwundet.

Hier endet der dokumentarische Teil. Was man als Zuschauer erst einmal nicht ahnt: die Dokumentation ist frei erfunden. Es geht weder um Waffen, noch um Russland - es geht um die Macht der Bilder. Die Scheinwirklichkeit wird im zweiten Teil des Films als solche entlarvt. Der Zuschauer erfährt, wie die grundlegenden Mechanismen des Mediums Fernsehen (Kamera, Schauspiel, Montage etc.) ausgenutzt werden, um diese Täuschung zu inszenieren. Es geht um die Macht der Bilder - und darum, wie leicht sie missbraucht werden kann.

Der Film ist in Kapitel gegliedert, die einzeln abrufbar sind.

## **2. Onlinemedien**

**(Schul-TV Sendungen und Beiträge der Landeszentrale für politische Bildung)**

#### **4985101**

##### **Trust in music**

Online-Film ca. 30 min f, D 2013 Deutsch

In dem Song „Nothing's real" von HSI-Project geht es um Einsamkeit und Mobbing in der virtuellen Welt des Internets. Schülerinnen und Schüler der Werkrealschule Innenstadt Tübingen schreiben das Lied gemeinsam, führen es zusammen mit dem akademischen Orchester der Universität Tübingen auf und produzieren ein Musikvideo. Das Projekt ist für sie auch Gelegenheit über Ausgrenzung, Gewalt und Identität zu sprechen und eröffnet ihnen neue Perspektiven für die Zukunft.

#### **4995145**

##### **Cyberkitchen: Gefahr im Netz: Deutschland im Cyberkrieg?**



Online-Film 7 min f, D 2013 Deutsch

Befindet sich Deutschland in einem Cyberkrieg? Welcher Unterschied besteht zwischen einem klassischen Krieg und einem Cyberkrieg? Wer entscheidet, ob die Bundeswehr in den Cyberkrieg zieht? Prof. Gusy von der Uni Bielefeld gibt Einblicke in die sich verändernde Sicherheitsarchitektur unserer Gesellschaft.

**4995142**

**Cyberkitchen: Gefahr im Netz: Das große Cyberwar-Special mit Dr. Sandro Gayken**

Teil 2: Kill Switch & Smartification

Online-Film 6 min f, D 2013 Deutsch

Kann man das Netz im Kriegsfall ausschalten? Welche Cyberwar-Strategien gibt es? Welche Überlegungen bestehen, damit ein Cyberkrieg nicht so blutig endet? Und worin liegen die Gefahren einer smarten, vernetzten Welt?

Der IT-Sicherheitsexperte, Buchautor und Regierungsberater Dr. Sandro Gaycken gibt Leila und Ikarus auf all diese Fragen eine Antwort.

**4995144**

**Cyberkitchen: Gefahr im Netz: Das große Cyberwar-Special mit Dr. Sandro Gayken**

Teil 4: Schlachtfeld "Soziale Netzwerke"

Online-Film 6 min f, D 2013 Deutsch

Werden facebook, twitter etc. zu neuen Schlachtfeldern? Waren im "Arabischen Frühling" die Aufständischen oder die Regierungstreuen schlauer? Mit welchen Methoden werden Aktivisten ausspioniert?

Der IT-Sicherheitsexperte, Buchautor und Regierungsberater Dr. Sandro Gaycken gibt Leila und Ikarus auf all diese Fragen eine Antwort.

**4995141**

**Cyberkitchen: Gefahr im Netz: Das große Cyberwar-Special mit Dr. Sandro Gayken**

Teil 1: Cybersoldaten - Nerds in Uniform?

Online-Film 6 min f, D 2013 Deutsch

Was unterscheidet einen Cyberkrieg von einer Cyberattacke? Wer sind die Angreifer? Welche Ziele werden mit einem Cyberkrieg verfolgt? Sind Nerds käuflich? Und wie kann man sich vor einem Cyberkrieg schützen?

Der IT-Sicherheitsexperte, Buchautor und Regierungsberater Dr. Sandro Gaycken gibt Leila und Ikarus auf all diese Fragen eine Antwort.

**4995149**

**Cyberkitchen: Gefahr im Netz: Wenn SmartTVs angreifen**

Online-Film 4 min f, D 2013 Deutsch

Die Anbindung unterschiedlichster Geräte ans Internet bietet immer neue Angriffsmöglichkeiten für Cyberkriminelle. So werden Kaffeemaschinen und SmartTVs zu einfachen Einfallstoren für Schadcodes, weiß Dieter Schürmann, Landeskriminaldirektor und ranghöchster Kriminalbeamter des Landes Nordrhein-Westfalen. Ikarus und Leila müssen erfahren, dass es einen "Safe Haven" nicht gibt, sondern nur den Versuch einer Schadensminimierung.

**4995147**

**Cyberkitchen: Gefahr im Netz: Die Kontoplünderer**

Online-Film 5 min f, D 2013 Deutsch

Leilas Bankkonto wurde geplündert. Dieter Schürmann, ranghöchster Kriminalbeamter des Landes Nordrhein-Westfalen, sagt, dass dies kein Passwort-Phishing, sondern ein typischer Man-in-the-

middle Angriff gewesen sei. Privatpersonen, Unternehmen wie auch Banken werden immer häufiger Opfer von Cyberattacken.

**4995140**

**Cyberkitchen: Gefahr im Netz: Drohnenalarm in der Küche**

Online-Film 5 min f, D 2013 Deutsch

In der Cyberkitchen stürzt aus unerklärlichen Gründen plötzlich Ikarus' Drohne ab. Stefan Schumacher, IT-Experte und Direktor des Magdeburger Instituts für Sicherheitsforschung (MIS) weiß, warum Leilas Mikrowelle die kleine Hobbydrohne zum Absturz gebracht hat.

Auch militärische Drohnen sind störungsanfällig, berichtet der IT-Experte. Er erläutert, dass Drohnen sich geradezu dazu eignen, Menschen zu überwachen. Die Datenströme können mit einem Sozialen Netzwerk verknüpft werden und per Gesichtserkennung lässt sich dann herausfinden, welche Person an einer Demo teilgenommen hat. Zudem lässt sich die Drohne so programmieren, dass sie eine Person den ganzen Tag über verfolgt.

Drohnen lassen sich aber auch für positive Zwecke einsetzen - bspw. zwecks Überwachung von Waldflächen bei Waldbrandgefahr oder zur Einrichtung eines Kommunikationsnetzes bei Katastropheneinsätzen etc.

**4995146**

**Cyberkitchen: Gefahr im Netz: Gute Hacker - böse Hacker?**

Online-Film 3 min f, D 2013 Deutsch

Hacker gibt es ungefähr seit den 1950er Jahren - so Stefan Schumacher, IT-Experte und Direktor des Magdeburger Instituts für Sicherheitsforschung (MIS). Sie befassen sich mit Sicherheitslücken, untersuchen technische Systeme etc. Es gibt Whitehat- & Blackhat-Hacker. Auch eine Art Ehrenkodex besteht. Ein Punkt dieser Hacker-Ethik ist es, private Daten zu schützen und öffentliche Daten zu nutzen.

Da Hacker Sicherheitslücken aufdecken und sie veröffentlichen, setzen sie Hersteller unter Druck, um die Sicherheit ihrer eigenen Systeme zu erhöhen.

**4995148**

**Cyberkitchen: Gefahr im Netz: Passwörter - schlau gehackt!**

Online-Film 4 min f, D 2013 Deutsch

Der Social-Network-Account von Leila wurde gehackt. Sie fragt sich, warum gerade ihr das passiert ist, wie Hacker an ihr Passwort gelangen konnten und wie ein solcher "Angriff" auf ihren Account konkret aussieht.

Stefan Schumacher, IT-Experte und Direktor des Magdeburger Instituts für Sicherheitsforschung (MIS), weiß warum. Er erklärt Leila und Ikarus, was "Social Engineering" ist, wie man sich davor schützen kann - bspw. durch ein sicheres Passwort - und warum Network-Accounts überhaupt gehackt werden. Darüber hinaus erzählt Schumacher, dass Social Engineering" verschiedene Formen hat und dass es relativ häufig vorkommt, denn der Aufwand ist recht niedrig und der Gewinn kann sehr hoch sein.

**4983828**

**Quo vadis BRD?: Demokratie 2.0 - neue Chancen für mehr Mitbestimmung?**

Online-Film 30 min f, D 2012 Deutsch

Chance oder Bedrohung für das politische System? Soziale Netzwerke bilden, Kurznachrichten versenden, im Sekundentakt Informationen, Bilder und Texte austauschen - das gehört mittlerweile zum Alltag einer hauptsächlich jüngeren Generation, die heute in der Netzwelt aufwächst. Doch allmählich schwinden die Berührungspunkte in allen Gesellschaftsgruppen. Die unzähligen Kommunikationsmöglichkeiten in digitalen Netzwerken könnten in Zukunft verhärtete Strukturen unseres politischen Systems aufbrechen und eine als politikverdrossen geltende Gesellschaft zu neuer politischer Teilhabe erwecken.

Aber ist eine über das Web 2.0 ausgetragene Willens- und Entscheidungsfindung wirklich demokratisch? Der Film lotet anhand verschiedener Beispiele politischer Netzwerke die Chancen,

aber auch die möglichen Gefahren der neuen Kommunikationsplattformen für unsere parlamentarische Demokratie aus.

**4983557**

**dok' mal!: Das Dokumentarfilmprojekt bei Planet Schule: Kamera, Cut und Klappe**

Filmbegriffe für Einsteiger

Online-Film 15 min f, D 2011 Deutsch

Was ist eine Totale und wie funktioniert eine Blende? Ralph Caspers erläutert wichtige Filmbegriffe. Dabei wird z.B. die Wirkung von verschiedenen Einstellungsgrößen und Kameraperspektiven mit filmischen Mitteln selbst verdeutlicht. Der Moderator führt unterschiedliche Lichtquellen bei Dreharbeiten vor und zeigt, wie man alleine durch den Einsatz von Licht einen Menschen bedrohlich aussehen lassen kann. Wesentliche Begriffe des Tons und Schnitts werden präsentiert.

**4984000**

**GRIPS Deutsch: Medien: Medienarten**

Online-Film ca. 15 min f, D 2011 Deutsch

Fernsehen, Radio, Zeitungen und Internet sind allgegenwärtig, doch jedes dieser Medien hat seine Vor- und Nachteile. Deutschlehrerin Steffi Chita untersucht mit ihren Schülern auf einem Kirchentag, welche Medien es gibt und wie sie sich unterscheiden.

**4983961**

**Afrika Digital - Ein Kontinent sucht Anschluss**

Online-Film 15 min f, D 2011 Englisch

Der Chauffeur Kizito Mubiro aus Uganda setzt auf Mobile Money, Geldanweisungen per Handy. Damit bezahlt er nahezu alles: die tägliche Rasur, aber auch Strom- und Wasserrechnungen. Afrika hat den schnellsten wachsenden Mobiltelefonmarkt der Welt. Auch was die Vernetzung und Digitalisierung angeht, ist Afrika auf dem Vormarsch. So werden in Ruanda z.B. 6000 km Glasfaserkabel verlegt, um den Anschluss an das World Wide Web - und die Welt zu schaffen. Mit IT-Technik versucht das Land aus seiner schwierigen Bürgerkriegs Vergangenheit herauszutreten.

**4985102**

**Das Netz weiß alles - Mit Highspeed in die totale Überwachung?**

Online-Film ca. 30 min f, D 2011 Deutsch

Permanente, weltumspannende Kommunikation ist selbstverständlich geworden. Doch mit jedem Klick und jedem Anruf werden Spuren hinterlassen – Daten, die gespeichert werden. Was weiß das Netz über uns? Macht uns die digitale Technik vollkommen gläsern?

**4983299**

**Programm für alle - Öffentlich Rechtlicher Rundfunk**

Online-Film 15 min f, D 2010 Deutsch

Charakteristisch für die öffentlich-rechtlichen Sender sind eine große thematische Vielfalt und die Finanzierung durch Gebühren. Zu Zeiten des Nationalsozialismus war der Rundfunk der verlängerte Arm der Regierung. Heute ist der öffentlich-rechtliche Rundfunk unabhängig von der Politik. Öffentlich-rechtliche Sender berücksichtigen auch die Interessen von kleinen Bevölkerungsgruppen in Deutschland, zum Beispiel der Gehörlosen. Die Hauptnachrichten gibt es in Gebärdensprache. Natürlich gelten auch für den Rundfunk Regeln. Die stehen unter anderem im Rundfunkstaatsvertrag. Die Interessen der Zuschauer des öffentlich-rechtlichen Rundfunks vertritt der Rundfunkrat.

**4981674**

**Die Schulstunde als Talkshow: Privates im Netz: Chance oder Datenmissbrauch?**

Online-Film 15 min f, D 2008 Deutsch

Sue möchte einmal Model werden und ihre Bilder auf einer Website für Amateur-Models veröffentlichen. Ihr Bruder Jeyanthan ist dagegen. Er fürchtet, dass Sue die Verwendung der eigenen Bilder im Netz nicht mehr kontrollieren kann. Sie wendet sich an Bettina Gayk, Datenschutzbeauftragte, die ihr dazu rät, ihre Privatsphäre zu schützen und im Netz auf gar keinen Fall private Daten bekannt zu geben. Nach langem Überlegen entschließt sich Sue, ihre Fotos ins Netz zu stellen, auch wenn ihr Bruder dagegen ist. Allerdings wird sie keine privaten Daten dazu veröffentlichen.

**4995031**

**Moritz und die digitale Welt: "Falsche Kameraden - Nazis"**

Versprechungen rechter Websites

Online-Film 2:43 min f, D 2008 Deutsch

Moritz recherchiert, klickt rechte Webseiten an, und kommt ins Grübeln: Die Neonazi-Kameraden geben sich wie ein netter Jugendclub! Ihre Werbebotschaft ist es, Jugendlichen etwas zu bieten - Halt und Zugehörigkeit. Sie nennen dies Kameradschaft.

Der Verfassungsschützer Dr. Thomas Pfeiffer weiß, dass Freundschaft nicht stattfindet.

Kameradschaft kann von der einen zur anderen Minute in Feindschaft umschlagen. Wer aussteigen will, wird ständig mit dem Gefühl konfrontiert sein, bedroht zu werden.

**4995029**

**Moritz und die digitale Welt: "Nazi-Sounds"**

Rechte Soundfiles im Netz

Online-Film 3:24 min, D 2008 Deutsch

Moritz recherchiert im Netz - und findet rechtsextreme Seiten, die mit professionell gemachter Musik vollgepackt sind. Warum treiben die Neonazis so einen Aufwand mit ihren Soundfiles? Was steckt dahinter?

Verfassungsschützer Dr. Thomas Pfeiffer erklärt, dass Musik eine wichtige Rolle spielt. Mit Musik will man Jugendliche an den Rechtsextremismus heranführen - zunächst aber ohne politische Inhalte. Das höchste Ziel der rechten Szene ist es, sich selbst als cool zu präsentieren.

**4995008**

**Moritz und die digitale Welt: "Eigenlob stinkt - auch digital!"**

Wikipedia-Selbsteinträge

Online-Film 3:58 min f, D 2008 Deutsch

Dinge, die für einen selbst wichtig sind, müssen das für andere noch lange nicht sein! Das muss auch Moritz einsehen.

Er will seine noch unbekannte Band "Kunstrasen" in der Wikipedia verewigen und fragt Wikipedia-Autor Alexander Klimke, was er tun muss. Dieser rät ihm, zuerst einmal die Frage zu klären, ob der Artikel nur für ihn oder für eine breite Leserschaft relevant ist. Erfahrungen, ob ein Artikel die entsprechende Relevanz hat oder nicht, sind - so Klimke - niedergelegt in einer Unterseite von Wikipedia. Werden die Kriterien nicht erfüllt, empfiehlt Alexander Klimke, den Artikel in einer Fach-Wikipedia einzustellen.

**4995002**

**Moritz und die digitale Welt: "Der Milchkuh-Rap"**

Qualitätsstandards der Wikipedia

Online-Film 4:33 min f, D 2008 Deutsch

Rapmusik bringt die Milch bei Kühen zum Fließen, behauptet Moritz. Um seine bizarre Theorie zu untermauern, will er - allerdings anonym - einen Artikel in der Wikipedia verfassen, der seine Aussagen stützt.

Wikipedia-Autor Alexander Klimke hält das für keine gute Idee und erklärt die Qualitätsstandards der freien Enzyklopädie.

**4995019**

**Moritz und die digitale Welt: "Netz der Lügen"**

Holocaust-Leugner im Internet

Online-Film 4:57 min, D 2008 Deutsch

Moritz ist entsetzt: Bei Geschichts-Recherchen im Netz hat er Websites gefunden, auf denen der Holocaust offen geleugnet wird. Wer macht so was - und warum? Moritz fragt den Verfassungsschützer Dr. Thomas Pfeiffer.

**4995028**

**Moritz und die digitale Welt: "Rechte Videos, pfui!"**

Rechtsextreme Videos im Netz

Online-Film 3:44 min f, D 2008 Deutsch

Moritz stöbert in Videoportalen - und stößt dabei auf üble Videos, rechtsextrem und ausländerfeindlich. Wie kann das sein? Kontrolliert das etwa keiner? Was kann man selber dagegen tun? Rabea Hassemer von jugendschutz.net macht deutlich, dass rechte Propaganda in Deutschland verboten ist, dass aber bei ausländischen Anbietern das deutsche Recht nicht greift. jugendschutz.net bemüht sich um die Löschung solcher Videos und versucht im Gespräch mit den Betreibern, sie zum Einsatz von Filtern zu bewegen, um das Hochladen bestimmter Inhalte zu verhindern.

**4995011**

**Moritz und die digitale Welt: "Viele Köche - guter Brei?"**

Online-Film 4:14 min f, D 2008 Deutsch

Moritz beklagt, dass sich die Wikipedia-Beiträge rasch verändern, dass die Autoren anonym seien und dass Wikipedia eine mangelnde Transparenz aufweist. Er fragt Wikipedia-Autor Alexander Klimke, wer eigentlich hinter den Artikeln der freien Enzyklopädie steckt und wie die Qualitätskontrolle funktioniert. Warum Wikipedia eine solch hohe Akzeptanz findet, weiß eigentlich keiner - so A. Klimke. Entscheidend ist, dass es funktioniert. Seiner Meinung nach beteiligen sich viele an der Wikipedia, weil sie anonym bleiben. Wikipedia-Autoren sind ganz unterschiedlich. Zu ihnen gehören Schüler wie Rentner, Akademiker wie Arbeiter. Textänderungen werden kontrolliert und gegebenenfalls gelöscht.

**4995018**

**Moritz und die digitale Welt: "An den Quellen des Wissens" Wikipedia und Wissenschaft**

Online-Film 2:42 min f, D 2008 Deutsch

Moritz fragt, ob er Wikipedia für eine wissenschaftliche Arbeit nutzen darf und ob Wikipedia den wissenschaftlichen Ansprüchen genügt?

Experte Alexander Klimke erläutert, dass für wissenschaftliche Arbeiten Primärquellen wie Monographien und Artikel aus Fachzeitschriften etc. genutzt werden und keine Sekundärquellen wie bspw. eine Enzyklopädie. Wikipedia bietet sich von daher nicht für eine wissenschaftliche Arbeit an. Wer dennoch auf allg. Informationen zurückgreifen möchte, der sollte - so A. Klimke - neben dem Wikipedia-Artikel noch eine gedruckte Enzyklopädie heranziehen. Die Frage, wie aus einem Wikipedia-Artikel zitiert wird, beantwortet Wikipedia in Form eines Zitiervorschlags selbst.

**4995009**

**Moritz und die digitale Welt: "Dumpfbacken-Alarm" Nazi-Sprüche in Blogs**

Online-Film 3:00 min f, D 2008 Deutsch

Neonazis pöbeln in Moritz' Blog, sie hinterlassen Hakenkreuze und verfassungsfeindliche Kommentare. Moritz würde das am liebsten so stehen lassen, denn schließlich disqualifizieren die Dumpfbacken sich damit selbst.

"Besser nicht!", rät Jurist Till Kreutzer, denn Moritz könnte Probleme bekommen. Schließlich haftet der Anbieter einer Plattform/eines Forums für das, was andere dort schreiben.

**4995004**

**Moritz und die digitale Welt: "Texte umsonst - ganz legal!?" - Verwertung von Wikipedia-Artikeln**

Online-Film 1:53 min f, D 2008 Deutsch

Moritz möchte gern seine Fotos mit Texten aus der Wikipedia versehen. Geht das? Wikipedia-Autor Alexander Klimke sagt: Ja. Inhalte dürfen verwendet werden - das ist auch ausdrücklich erwünscht - allerdings müssen die Lizenzbestimmungen eingehalten werden.

**4981535**

**Der fotografische Supermarkt - Schüler über Gefühle und Fotografie**

Online-Film 15 min f, D 2006 Deutsch

Schüler einer 10. Klasse fotografieren - von der Kamera begleitet - ihre Alltagswelt und gehen dabei ihren Sehnsüchten, Wünschen und Ängsten nach. Wie wird zum Beispiel das Thema "Liebe" fotografiert? Wie teilt man seine Gefühle mit? Greifen sie dabei auf Werbemuster zurück oder entwickeln sie ihre eigene Bildsprache? Werden die Fotos am heimischen PC bearbeitet oder sind sie "spontan"? Welche Manipulationsmöglichkeiten gibt es? Gelingt es in diesem Projekt, die Alltags- und Konsumwelt von Schülern durch Schüler neu und kritisch zu hinterfragen? Der Film, den die Schüler selbst gedreht haben, versucht eine Antwort zu geben.

**4980281**

**Meilensteine der Naturwissenschaft und Technik: Timothy Berners-Lee und das World Wide Web**

Online-Film 15 min f, D 2005 Deutsch

Surfen im Internet gehört mittlerweile zu unserem Alltag. Informationen, Spiele, Bankgeschäfte – Milliarden von Daten werden rund um die Uhr versandt, empfangen oder bearbeitet. Die Technologie, die das ermöglicht, ist das World Wide Web, neben E-Mail die meistgenutzte Anwendung im Internet. Wir verdanken diese revolutionäre Technologie letztlich einem einzelnen, genialen Programmierer: Sir Timothy Berners-Lee. Berners-Lee arbeitete im CERN, dem Europäischen Zentrum für Teilchenphysik in Genf. Er wollte dort Dokumente auf mehreren Computern an unterschiedlichen Orten verlinken. Eine entsprechende Netzstruktur miteinander verbundener Computer gab es bereits: das Internet. Es bot den idealen "Raum" zur Verwirklichung dieser Vision. Das Problem war nur: Die Computer verstanden sich untereinander kaum. Die von Berners-Lee ersonnene Lösung zur Beseitigung dieser „Sprachschwierigkeiten“ sah unter anderem eine für alle Rechner verständliche eigene Sprache vor: Hypertext markup language, kurz Html. Berners-Lees Entwicklungen sollten schließlich im World Wide Web münden und für eine explosionsartige Verbreitung dieses weltumspannenden Kommunikations- und Informationssystems sorgen.

**4982398**

**Telekolleg MultiMedial Sozialkunde: Information oder Leben aus zweiter Hand Medien und Öffentlichkeit**

Online-Film 29 min f, D 2005 Deutsch

Ein Kamerateam besucht die Redaktionen von "ARD aktuell". Für die Nachmittagsausgabe ist ein Bericht über die Einigung zur Gesundheitsreform geplant. Der zuständige Redakteur macht sich an die Arbeit. Er muss genau wissen, was in der Nacht zuvor von den Experten in Berlin beschlossen wurde. Sein Anspruch, Komplexes anschaulich zu machen, ist hoch. Er legt großen Wert darauf, dass sich keine Bewertung in den Nachrichtentext einschleicht. Die ARD leistet sich das größte Korrespondentennetz der deutschen Fernsehsender. Im Eurovisionsraum von "ARD aktuell" kommen die Zuspelungen oder Live-Bilder von Sendern aus der ganzen Welt an. Im MAZ-Raum steuern die Techniker die Aufzeichnung der Beiträge oder die Live-Schaltungen. Auswahl und Gewichtung von Informationen ist eine entscheidende Aufgabe im Journalismus. Medien tragen wesentlich zur Meinungsbildung bei. In den letzten Jahrzehnten ist der Fernsehmarkt weltweit stark gewachsen. Die Einführung des Privatfernsehens in Deutschland 1984 hat eine Vielzahl von Sendern "on air" gebracht. Special-interest-Sender und Vollprogramme kämpfen um Marktanteile und Werbeeinschaltungen.